

# Thüringen fördert Ideen und Unternehmensgründungen

Erster Innovationspreis für die Zukunft im Handel geht an Erfurter Firma Uniquestyler. Die Verleihung des Preises erfolgt auf der Gründermesse.



*Diese schmucken Lampen aus Holz gehören zum gastlichen Umfeld im neuen Café „holz & hygge“ der Firmengründer Franziska und Stefan Weiland. Die Firma konnte gestern in Erfurt einen Preis entgegennehmen. Foto: Michael Groß*

**Erfurt. Die Zahl der Unternehmensgründungen geht seit einigen Jahren zurück: Von diesem bundesweiten Trend kann sich auch Thüringen nicht abkoppeln.**

„Mit lediglich 4,4 Gründungen je 10 000 Einwohnern liegt Deutschland im internationalen Vergleich auf einem hinteren Platz“, sagte die Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjuvenen, Kristine Lütke, gestern in Erfurt. Deshalb brauche das Land dringend mehr Firmengründer, so Lütke. Hoffnung mache der geplante Koalitionsvertrag, der eine Entlastung der Gründer vorsehe. Dieser Ankündigung müssen Taten folgen, forderte Lütke mit Blick auf die Bürokratie.

Notwendig sei ein enges Zusammenspiel zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft, so Lütke. Dies funktioniere in Thüringen etwa in Jena oder in Erfurt bereits gut, lobte Lütke die Gründerszene im Freistaat. Die Gründermesse „Ignition“ sei ein weiterer Beweis, dass Wirtschaft und Politik in Thüringen ein gemeinsames Ziel verfolgten.

Zur Eröffnung dieser zweitägigen Gründermesse erinnerte Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee an die Phasen einer Existenzgründung. Danach werde man zunächst für die Idee belächelt, später kritisch beäugt und erst danach hätten alle gewusst, dass es gut ist und hätten es genauso gemacht. „Doch die ersten Phasen muss man zunächst überstehen“, sagte der SPD-Politiker.

Er verwies auf die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung für Gründer durch die Landesregierung. So gebe es inzwischen 170 Mentoren, die Menschen bei ihren ersten Schritten in die Selbstständigkeit begleiteten. Allein dafür gebe man rund 600 000 Euro aus, so Tiefensee.

Erstmals vergeben wurde gestern auf der Gründermesse der Thüringer Innovationspreis Zukunft Handel. Mit ihm wolle man die notwendige digitale Neuausrichtung des regionalen Einzelhandels unterstützen, erklärten das Wirtschaftsministerium und die Erfurter Industrie- und Handelskammer, die den Preis ins Leben gerufen haben.

Über den ersten Preis, dotiert mit 10 000 Euro, durfte sich Kristina Oelsner aus Erfurt freuen. Das Konzept ihrer Firma Uniquestyler – maßgeschneiderte Kleider mittels Online-Konfigurator selbst zu designen – sei innovativ und trage den Trends im Einzelhandel Rechnung, erklärte die Jury.

Mit dem Onlineangebot nachhaltiger Holz-Designermöbel errang Holzdesignpur aus Jena den zweiten Platz, gefolgt von der Firma Licht Produktiv aus Bad Frankenhausen im Kyffhäuserkreis mit ihrem Online-Shop.

Bernd Jentsch / 28.02.18